Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 65

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 65 XV. Jahrgang. Bern, Montag, 8. März. 1897 Berne, Lundi, 8 Mars XVme année. № 65

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2te Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2te Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Toggenburger Bank in Lichtensteig.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Büreau Aarberg.

1897. 1. März. Juan Sellarès und Francisco Ribes, beide aus Spanien gebürtig und wohnhaft in Aarberg, haben unter der Firma **Sellarès & Ribes** in Aarberg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1897 beginnt. Natur des Geschäftes: Wein- und Liqueurhandlung. Geschäftslokal: Aarberg.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

27. Februar. Die Genossenschaft **Landwirthschaftliche Genossenschaft Belp** in Belp (S. H. A. B. Nr. 214 vom 6. Oktober 1893, pag. 871) hat ihren Vorstand neu bestellt, wie folgt: als Präsident Karl Gasser, Gemeinderat, von Belp, daselbst; als Vizepräsident Jakob Räz, von Dieterswyl, Gutsbesitzer, in Belp; als Kassier Gottlieb Schneider, von Rubigen, Gutsbesitzer, in der Geissmatt zu Belp; als Beisitzer Samuel Eggenberg, von Uebeschi, Landwirt, auf der Hohliebe zu Belp; als Sekretär Johann Bieri, von Schangnau, Pächter, im Einschlag zu Belp.

Bureau Bern.

2. März. Der Verein unter dem Namen **Samariter-Verein-Bern (Männer),** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 31 vom 11. Mai 1896, pag. 539), hat in der Generalversammlung vom 13. Februar 1897 am Platze des ausgetretenen Präsidenten Ernst Möckly als solchen gewählt Jakob Hörni, von Niederneunforn, in Bern.

2. März. Alfred Rudolf Eugen Probst, von Ins, Claude Alexis Auguste Boisson und Alexis François Edouard Boisson, beide von Doulouse (Frankreich), alle in Bern, haben unter der Firma **E. Probst & Gebr. Boisson (E. Probst et Boisson frères)** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1897 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Bauunternehmer. Geschäftslokal: Murtenstrasse 26, Bern.

2. März. **Aktiengesellschaft Bad Weissenburg,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. vom 18. November 1890, pag. 807 und vom 18. Februar 1896, pag. 179). Gustav Veillard ist aus Gesundheitsrücksichten von der Stelle des Präsidenten zurückgetreten, an dessen Stelle wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt der bisherige Vizepräsident Carl Gerster, von und in Bern, und als Vizepräsident der bisherige Präsident Gustav Veillard, von Aigle (Waadt), in Basel. Carl Gerster und Gustav Veillard führen neben Albert Locher je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift der Gesellschaft.

2. März. Die im Handelsregister von Bern eingetragene Genossenschaft **Verband bernischer Liegenschaftsvermittler & Verwalter** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 163 vom 25. Juni 1895, pag. 687), hat in der Generalversammlung vom 12. Februar 1897 am Platze der ausgetretenen Paul Jenzer-Bloesch und J. U. Leuenberger neu gewählt als Sekretär Paul v. Greyerz, von und in Bern, und als Beisitzer Rudolf Stettler, ebenfalls von und in Bern.

2. März. Unter dem Namen **Reiseverein Berna** besteht, mit Sitz in Bern, ein Verein, der den Zweck hat, seinen Mitgliedern den Besuch der Weltausstellung im Jahre 1900 durch Einzahlung monatlicher Beiträge und zinstragende Anlegung derselben bis zu diesem Zeitpunkte zu ermöglichen. Die Statuten datieren vom 22. Januar 1897. Mitglied kann jede achtbare Manns- oder Frauensperson werden. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss des Vorstandes oder der Hauptversammlung. Der Monatsbeitrag ist festgesetzt auf Fr. 5 per Mitglied. Nach der Gründung Eintretende haben sich im Verhältnis zu den vom 16. Januar 1897 hinweg bereits eingezahlten Beiträgen einzukaufen, d. h. die bereits eingezahlten Beiträge mit 10 % Zuschlag nachzubezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt oder durch Ausschluss. Tritt ein Mitglied ohne genügende, statutarisch bestimmte Rechtfertigungsgründe aus, so verliert es im ersten Jahre das Ganze, im zweiten Jahre die Hälfte, im dritten Jahre ein Drittel und im vierten Jahre ein Viertel der Einschüsse samt Zins. Die vom Verein ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im «Anzeiger für die Stadt Bern». Ein Vorstand, bestehend aus sieben Mitgliedern, vertritt den Verein nach aussen und es führen in dessen Namen Präsident und Sekretär in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Hans Uhlmann, von Wynigen; Sekretär ist Ernst Siegenthaler, von Schangnau, beide in Bern.

Bureau de Courtelary.

1er mars. Le chef de la maison **Emile Froidevaux,** à la Heutte, est Emile Froidevaux, originaire du Noirmont, domicilié à la Heutte. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, articles de ménage, commerce de vins. Bureaux: La Heutte.

Bureau de Delémont.

1er mars. La **Banque du Jura,** société anonyme avec siège à Delémont, fait savoir qu'en application de l'art. 4, alinéa 3 des statuts révisés, elle a émis 1000 actions nouvelles de fr. 500 chacune, qui sont libérées de 20 % de leur valeur nominale, et qu'ainsi le capital social émis à ce jour ascende à fr. 1,000,000, divisé en 2000 titres de fr. 500 chacun.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

2. März. Unter der Firma **Adolf Siegenthaler** in Schangnau betreibt Adolf Siegenthaler, von und in Schangnau, eine Spezereiwarenhandlung, sowie das Sattlergewerbe. Geschäftslokal: Im Dorfe Schangnau.

Bureau Trachselwald.

27. Februar. Die unter der Firma **Eisenbahngesellschaft Langenthal-Huttwyl,** mit Sitz in Huttwyl, im Handelsregister eingetragene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 120 vom 31. Dezember 1887, pag. 998) hat am Platz des in den Regierungsrat gewählten Niklaus Morgenthaler als Direktor gewählt Alfred Egli, von Egolzwyl, in Herisau. Der Amtsantritt erfolgt auf 1. März 1897.

2. März. Die Firma **Joh. Schneider,** Leinwandfabrikation, Tuch- und Spezereiwarenhandlung en détail, in Eriswyl (S. H. A. B. Nr. 87 vom 13. Juni 1883, pag. 694), ist auf das Absterben des Inhabers Johann Schneider, Vater, erloschen.

Dessen Sohn Adolf Schneider, von und zu Eriswyl, führt das Leinwandfabrikationsgeschäft vom 12. Februar 1897 an unter der Firma **Schneider, Sohn,** mit Sitz in Eriswyl, fort. Diese neue Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernommen.

2. März. Inhaber der Firma **Sl. Scheidegger-Kneubühler, Gerber** in Niederhuttwyl ist Samuel Scheidegger-Kneubühler, von Huttwyl, Gerber, in Niederhuttwyl. Natur des Geschäftes: Gerberei und Lederhandlung. Sitz: Nieder-Huttwyl.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1897. 2. März. Die Firma **G. Schnezler** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 5. März 1883, pag. 233, und Nr. 7 vom 10. Januar 1894, pag. 28) hat ihr Geschäftslokal an die vordere Steigstrasse verlegt und widerruft die an Jacob Meister erteilte Prokura.

Vaadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon.

1897. 3 mars. La raison **Ls Félix,** à Nyon (F. o. s. du c. du 21 février 1895, page 177), fait inscrire qu'elle renonce à l'exploitation de sa boucherie et que ses opérations se bornent, dès le 1er mars 1897, au commerce de bétail, 17, Rue de la Gare.

3 mars. Le chef de la maison **Jules Buffat,** à Nyon, est Jules-Aimé Buffat, de Vuarrens, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Boucherie. 27, Rue de la Gare.

Bureau d'Orbe.

3 mars. La raison **Ls Petermann,** à Lignerolles (F. o. s. du c. du 6 mars 1883), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Bureau de Vevey.

2 mars. Le chef de la maison **Lucien Heymann,** à Montreux, est Lucien, fils de feu Joseph Heymann, de Genève, domicilié à Montreux. Genre de commerce: Directeur du Kursaal de Montreux.

4 mars. La **Société immobilière de Meruz,** dont le siège est à Corsier (F. o. s. du c. des 16 mars 1883, nº 38, page 292, et 3 janvier 1888, nº 1, page 3), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 27 mars 1896, elle a renouvelé son comité qui s'est constitué dans sa séance du 11 mai 1896, en nommant président Paul-Edouard-Aloys Couvreu, de Vevey, Corsier et Genève, domicilié à Corsier, et secrétaire Jaques-Victor Adamina, de Orselina (Tessin), aussi à Corsier.

Bureau d'Yverdon.

2 mars. La société en nom collectif **Leiber et Gottlieb,** à Yverdon (F. o. s. du c. du 14 octobre 1893, page 893), qui avait pour but l'exploitation de la «Grande Brasserie d'Yverdon», est dissoute par suite de remise de commerce.

Genf — Genève — Ginevra

1897. 3 mars. La maison **Vve Alphonse Crouzet,** commerce de bois et sucs de réglisse, à Genève, actuellement 6, Rue de la Bourse (F. o. s. du c. du 1er septembre 1892, nº 190, page 764), a donné, depuis le 31 août 1896, procuration au fils de la titulaire, Henri Crouzet, de Genève, y domicilié.

3 mars. Le chef de la maison **R. Deluc,** à Genève, commencée en 1894, est Rose-Henriette Prodollet, femme autorisée de Henri Deluc, de Genève, y domiciliée. Genre d'affaires: Mercerie et bonneterie. Locaux: 6, Boulevard James-Fazy.

3 mars. Suivant extrait du procès-verbal de sa séance du 18 février 1897, le conseil d'administration de la **Société anonyme des Cuisines populaires de Plainpalais,** à Plainpalais (F. o. s. du c. du 9 octobre 1895, nº 250, page 1044), a appelé aux fonctions de président Charles Guerchet, à Genève (déjà inscrit), et à celle de secrétaire Aug. Wenger, domicilié à Plainpalais.

3 mars. L'association dite **La Mutualité, société de secours en cas de décès,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. des 28 juin 1895, nº 166, page 700, et 25 février 1896, nº 52, page 210), a, dans son assemblée générale et dans sa réunion du comité, du 2 février 1897, modifié son comité par l'élection de Adolphe Robadey comme vice-secrétaire, et François Borsier comme membre adjoint, tous deux domiciliés à Genève, en remplacement de Maurice Delarottaz et B. Fornara.

B. 9.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Toggenburger Bank in Lichtensteig
inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Gallen und Rorschach
vom Jahre 1896.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll — Lastenposten				Haben — Nutzposten			
			I. Verwaltungskosten.				
		2,463	40 Entschädigungen an den Verwaltungsrat, den Bankausschuss und die Bankkommissionen.				
		78,141	45 Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.				
		5,300	— Lokalmiete.				
		2,926	90 Heizung, Beleuchtung und Reinigung.				
		8,015	79 Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate etc.).				
		9,868	63 Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.				
		1,783	15 Mobiliar: Anschaffung und Unterhalt.				
114,039	67	5,540	35 Diverse (inkl. Reisespesen).				
			II. Steuern.				
		1,000	— Bundes-Banknotensteuer (Kontrollgebühr).				
		6,600	— Kantonale Banknotensteuer.				
		2,953	55 Andere kantonale Steuern.				
11,849	50	1,295	95 Gemeindesteuern.				
			III. Passivzinsen.				
			a. Auf Schulden in laufender Rechnung.				
		52,157	45 An Emissionsbanken und Korrespondenten.				
		92,348	62 An Conto-Corrent-Kreditoren.				
		316,381	50 An Sparkassa-Einlagen.				
		486	36 An Diverse.				
			b. Auf Schuldscheine aller Art.				
			An Depositenscheinen:				
			839. 60 Bezahlte Zinsen.				
			1,386. 45 Ratazinsen auf 31. Dezember 1896.				
			2,226. 05				
		899	— 1,327. 05 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.				
			An Obligationen:				
			310,310. 65 Bezahlte Zinsen.				
			160,526. 65 Ratazinsen auf 31. Dezember 1896.				
			470,837. 30				
		307,140	80 163,696. 50 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.				
786,968	33	17,554	60 An Hypothekar-Schulden.				
			IV. Verluste und Abschreibungen.				
47,648	54		Auf Conto-Corrent-Debitoren.				
			V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.				
		3,439	— Verzinsung des Spezial-Reservefonds.				
5,658	64	2,219	64 Zuweisung an die Spezialreserve an Wiedereingängen von frühern Abschreibungen.				
			VI. Reingewinn.				
		4,832	50 Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1895.				
242,003	41	237,170	91 Reingewinn des Rechnungsjahres 1896.				
			I. Ertrag des Wechsel-Conto.				
			Disconto-Schweizer-Wechsel:				
			Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen Fr. 52,989. 85				
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 % „ 8,568. 07				
			Fr. 61,557. 92				
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 4 % „ 6,944. 22	54,613	70		
			Wechsel auf das Ausland:				
			Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne Fr. 21,202. 70				
			Rückdisconto vom Vorjahre à 2—5 % „ 1,014. 10				
			Fr. 22,216. 80				
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 2—5 % „ 1,395. 15	20,821	65		
			Wechsel mit Faustpfand:				
			Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen Fr. 45,234. —				
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 % „ 3,392. 10				
			Fr. 48,626. 10				
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 4 % „ 4,935. 50	43,690	60	119,125	95
			II. Aktivzinsen und Provisionen.				
			a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.				
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	96,142	05		
			Von Conto-Corrent-Debitoren	381,490	11		
			Von Diversen	1,362	35		
			b. Auf andern Guthaben und Anlagen.				
			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:				
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen Fr. 118,800. 27				
			Rückdisconto vom Vorjahre „ 7,858. 60				
			Fr. 126,658. 87				
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 „ 2,204. 55	124,454	32		
			Von Hypothekar-Anlagen aller Art:				
			Vereinnahmte Zinsen Fr. 389,555. 06				
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1896 „ 194,313. 06				
			Fr. 583,868. 12				
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre „ 203,693. 15	380,174	97		
			Von Effekten:				
			Vereinnahmte Zinsen auf eig. Effekten Fr. 66,731. 95				
			Kursgewinne auf eigenen Effekten „ 4,743. 13				
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1896 „ 6,914. 30				
			Fr. 78,389. 38				
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre „ 8,595. 50				
			Fr. 69,793. 88				
			Provisionen u. s. w. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter „ 1,837. 30	71,631	18	1,055,254	98
			III. Ertrag der Immobilien.				
			Vom Bankgebäude	1,362	—		
			Von anderm Grundeigentum	21,621	48	22,983	48
			V. Diverse Nutzposten.				
			Gewinn auf Münzsorten und Coupons			3,751	54
			VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.				
			Von Conto-Corrent-Debitoren			2,219	64
			VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1895			4,832	50
1,208,168	09					1,208,168	09

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Toggenburger Bank vom Jahre 1896.

Verteilung des Reingewinnes gemäss § 48 *) der Statuten.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres inkl. Saldo vom Vorjahre beträgt Fr. 242,003. 41
und wird wie folgt verteilt:

Einlage in den ordentlichen Reservefonds	Fr. 28,965. —	
Ordentliche Dividende von 4 % von Fr. 3,000,000. —		
Aktienkapital	„ 120,000. —	
Vortrag auf neue Rechnung	„ 7,038. 41	„ 156,003. 41
	Von den verbleibenden Fr.	86,000. —

dienen:

70 % als Superdividende an die Aktionäre	Fr. 60,000. —	
2 % zu wohlthätigen Zwecken	„ 1,800. —	
28 % als Tantièmen	„ 24,200. —	„ 86,000. —

*) § 48 der Statuten lautet:

Der jährliche Reingewinn wird folgendermassen verwendet:

1. Mindestens 10 % werden dem ordentlichen Reservefonds zugewiesen, sofern und solange derselbe weniger als 20 % des Aktienkapitals beträgt.

2. Aus dem Ueberschuss erhalten die Aktionäre eine ordentliche Jahresdividende bis auf 4 % des einbezahlten Aktienkapitals.

3. Vom allfällig noch verbleibenden Reingewinn, soweit derselbe nicht auf neue Rechnung vorgetragen oder zur Ergänzung besonderer Reserven (§§ 22 und 52) verwendet wird, erhalten die Aktionäre 70 % als Superdividende. Alsdann sind nach dem Ermessen des Verwaltungsrates 2 % zu wohlthätigen Zwecken auszuscheiden; die übrigen 28 % werden dem Verwaltungsrate, den Kommissionen, dem Hauptdirektor, dem Kontrolleur, den Direktoren, sowie den nach ihren Verträgen anteilberechtigten Angestellten als Tantième zugewiesen. Die Verteilung derselben ist Sache des Verwaltungsrates.

Beilagen Nr. 1 und 4 zu der Jahresschluss-Bilanz der Toggenburger Bank auf 31. Dezember 1896.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1896.

		Emission	In Kassa	In Cirkulation
400 Noten von Fr. **500**	= Fr.	200,000	5,500	194,500
5,930 „ „ „ **100**	= „	593,000	15,200	577,800
4,140 „ „ „ **50**	= „	207,000	3,950	203,050
10,470 Noten	= Fr.	1,000,000	24,650	975,350

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 6 des Reglementes der Ersparnisanstalt lautet:

„Die Rückzahlung erfolgt unter nachstehenden Bedingungen:

1) Beträge bis auf Fr. 100 können jederzeit ohne Kündigung und Zinsverlust zurückgezogen werden; doch dürfen innert zwei Monaten nicht mehr als Fr. 100 bezogen werden.

2) Kündigungen sind vorgesehen:

Bei Beträgen von Fr. 101 bis Fr. 300 auf 1 Monat
„ „ „ „ 301 „ „ 1000 „ 3 „
„ „ „ „ 1001 „ „ 2000 „ 6 „

Für ausnahmsweise schnellere Rückzahlung bleibt jedesmalige Verständigung mit der Direktion der Ausgabestelle vorbehalten. Die Auszahlung geschieht nur gegen Rückgabe des Scheines zur Abschreibung oder Annullierung.

§ 7: Bei aussergewöhnlichen Geld- und Zeitverhältnissen ist die Anstalt berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündungsfrist bis auf sechs Monate festzusetzen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.

§ 8: Die Ersparnisanstalt ist ebenfalls berechtigt, den Einlegern zu künden und zwar jeweilen auf drei Monate. Sie wird hievon jedoch nur in ausnahmsweisen Fällen Gebrauch machen.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 2322 Einleger-Conti mit einem Guthaben bis und mit Fr. 100	Fr.	133,174. 51
7980 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 100, je Fr. 100	„	798,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	931,174. 51
c. 7980 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 100, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	6,859,099. 12
	Fr.	7,790,273. 63

B. 9.

Jahresschluss-Bilanz

der Toggenburger Bank in Lichtensteig

inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Gallen und Rorschach

auf 31. Dezember 1896.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		2,629	89	Bei der Centralstelle in gesetzlicher Barschaft.
		68,615	—	Uebrige Bestände in gesetzlicher Barschaft.
		471,244	89	Gesetzliche Barschaft.
		24,650	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		166,115	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
728,986	59	66,946	70	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		3,683	05	Coupons.
		33,679	36	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		258,908	61	Korrespondenten-Debitoren.
3,397,778	80	3,101,507	78	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				526,985. 54 innert 30 Tagen fällig.
				155,392. 64 „ 31—60 „ „
				564,022. 78 „ 61—90 „ „
		1,276,826	81	30,425. 85 in über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				27,132. 70 innert 30 Tagen fällig.
				44,818. 75 „ 31—60 „ „
				54,934. 80 „ 61—90 „ „
		166,579	40	39,693. 15 in über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				189,500. — innert 30 Tagen fällig.
				125,500. — „ 31—60 „ „
				393,820. — „ 61—90 „ „
2,224,226	21	780,820	—	72,000. — in über 90 „ „
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		5,504,063	68	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		3,356,429	77	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.
		2,844,279	40	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.
		8,654,046	03	Hypothekar-Anlagen der Ersparnisanstalt.
21,034,958	37	676,139	49	Hypothekar-Anlagen aller Art.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		242,620	—	Aktien (vide Beilage
		704,379	22	Obligationen Nr. 2).
946,999	22			Effekten (öffentliche Wertpapiere).
				VI. Verpfändete Aktiven.
		661,500	—	Effekten, als Banknotendeckung hinterlegt (vide Beilage Nr. 2).
				Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt:
				80,000. — Bankgebäude in Rorschach.
				137,198. 90 Liegenschaften in Lichtensteig.
1,050,698	90	389,198	90	172,000. — „ „ St. Gallen.
				VII. Feste Anlagen.
40,000	—			Immobilien, zum eigenen Gebrauch bestimmt.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
201,227	36			Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
29,624,875	45			

Passiven

				I. Noten-Emission.
		975,350	—	Noten in Cirkulation (vide Beilage Nr. 1)
		24,650	—	Eigene Noten in Kassa
				1,000,000 —
				II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
		48,660	—	Depositenscheine
		127,956	15	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
		45,934	12	Korrespondenten-Kreditoren
		2,986,145	54	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		931,174	51	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
		3,101,507	78	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten
		120	—	Verfallene, noch nicht erhobene Dividenden
		26,000	—	Tantièmen etc.
		7,267,498	10	
				III. Wechselschulden.
				Tratten und Acceptationen
		2,302,568	57	
				IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
		6,859,099	12	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
				Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
		4,251,200	—	
				Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
		3,700,800	—	
		327,600	—	Hypothekar-Schulden
		15,138,699	12	
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		15,479	42	Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn u. Verl.-Rechnung)
		161,913	10	Ratazinsen auf Passivposten
		180,000	—	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1896
		357,392	52	
				VI. Eigene Gelder.
		3,000,000	—	Einbezahltes Aktienkapital
		480,000	—	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1896 inbegriffen)
		71,678	73	Spezialreserve (Zuweisung vom Jahre 1896 inbegriffen) (vide Beilage Nr. 6)
		7,038	41	Saldo-Vortrag auf das Jahr 1897
		3,558,717	14	
		29,624,875	45	

Beilagen Nr. 2, 3, 5 und 6 zu der Jahresschluss-Bilanz der Obwaldner Kantonalbank auf 31. Dezember 1896.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Total
I. Obligationen.				
a. Als Notendeckung.				
3¾ % Kanton St. Gallen	561,000	100	561,000 —	
3½ % „ Zürich	100,500	100	100,500 —	661,500 —
b. Im Besitze der Bank.				
3¼ % Kanton St. Gallen	100,000	99	99,000 —	
3½ % „ Neuenburg	50,000	100	50,000 —	
3 % „ Genf	1,000	100	1,000 —	
4 % Schweizerische Unionsbank	50,000	100	50,000 —	
3½ % Kreditanstalt St. Gallen	50,000	100	50,000 —	
4 % Banque foncière du Jura	45,000	100	45,000 —	
3½ % bis 3¾ % Zürcher Kantonalbank	5,500	100	5,500 —	
3¾ % Thurgauische Hypothekenbank	2,000	100	2,000 —	
3½ % „ Kantonalbank	850	100	850 —	
4 % Spar- und Leihkasse Kappel	3,000	100	3,000 —	
4 % Leihkasse Stadt Zürich	1,000	100	1,000 —	
4 % Sparkasse Altstätten	2,000	100	2,000 —	
2 % Freiburger Staatsbank	20,400	85	17,340 —	
4 % Comptoir national d'escompte de Paris	100,000	100	100,000 —	
3½ % Banque belge de chemins de fer	32,500	93	30,225 —	
4 % Schweizerische Nordostbahn	500	100	500 —	
4 % Union Suisse, III. Hypothek	1,000	100	1,000 —	
4 % Elisabethbahn Gold	50,000	100	50,000 —	
Uebertrag			508,415 —	661,500 —

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Total
Uebertrag			508,415 —	661,500 —
3 % Italienische Südbahn	45,000	55	24,750 —	
4 % Schweiz. Gesellsch. f. elektr. Industr.	2,000	100	2,000 —	
4 % Wiener Verkehrsanleihen	Kr. 50,000	99 u. 210	51,975 —	
4 % Pester Ungar. Kommerzialbank	Kr. 3,000	98¾ u. 210	3,102 75	
4 % Oesterr. Central-Boden-Kreditbank	Kr. 200	98½ u. 210	206 85	
11 Lebensversicherungspolicen	347,100	—	113,929 62	704,379 22
II. Aktien.				
12 Schweizerische Kreditanstalt	6,000	8 0	10 200 —	
25 Bank in Winterthur	12,500	600	15,000 —	
12 Berner Handelsbank	6,000	520	6,240 —	
12 Bank in Wyl	12,000	1. 200	14,400 —	
6 Union Suisse, Stamm	3,000	460	2,760 —	
68 „ „ Priorität	34,000	540	36,720 —	
60 Toggenburger Bahn	30,000	280	16,800 —	
31 Gornergratbahn	15,500	500	15,500 —	
4 Basler Transportversicherung	4,000	1.250/800	1,800 —	
3 „ Rückversicherung	3,000	1.250/800	1,350 —	
10 Neuchâteloise Transportversicherung	4,000	420/320	1,000 —	
140 Aktienbrauerei Schönthal, Winterthur	70,000	500	70,000 —	
43 „ Wyl	10,750	2.0	10,750 —	
175 Stickerei Kronbühl	43,750	200	35,000 —	
25 Drahtseilbahn Mühleck	5,000	180	4,500 —	
1 Toggenburger Bank	500	600	600 —	242,620 —
				1 608,499 22

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 698 Conti mit einem Gesamt-Guthaben von . . . . . Fr. 2,986,145. 54

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weiter begebene Wechsel . . . . . Fr. 1,580,494. 95

Beilage Nr. 6. Spezialreserve.

Saldo am 31. Dezember 1895	Fr.	69,020. 09
Zuwachs durch Wiedereingänge von früheren Abschreibungen	„	2,219. 64
5 % Zins	„	3,439. —
	Fr.	74,678. 73
Verwendung für Alterszulagen und Ruhegehalte	„	3,000. —
Bestand am 31. Dezember 1896	Fr.	71,678. 73

Die Beilagen Nr. 1 und 4 befinden sich auf Seite 266.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Eidgenössische Bank
(Aktiengesellschaft)
Zürich.

Dividenden-Zahlung.

In der Generalversammlung der Aktionäre vom 6. März ist die **Dividende pro 1896** auf **5** % festgesetzt worden; dieselbe ist von **Montag, den 8. März** an wie folgt zahlbar:

Fr. 20. 80 per Aktie von nom. Fr. 416 2/3, Emission 1870/1874, gegen Vorweisung der Titel;

Fr. 20. 80 per Aktie von nom. Fr. 416 2/3, Emission 1890, gegen Coupon Nr. 7;

Fr. 25. — per Aktie von nom. Fr. 500. —, Emission 1893, gegen Coupon Nr. 4.

Die Einlösung erfolgt spesenfrei an den Kassen der **Eidgenössischen Bank** (A.-G.) in **Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey** und **Genf**, sowie bei der **Luzerner Kantonalbank in Luzern.**

Wir laden die Inhaber von Aktien der Emissionen 1870/1874 und 1890 dringend ein, dieselben gegen **neue Titel der Emission 1893** bei einer der obigen Stellen umzutauschen.

Zürich, den 6. März 1897.

(105²) **Das Direktorium.**

Die
Zürcher Kantonalbank in Zürich
nimmt bis auf weitere Anzeige Gelder an gegen:

Obligationen zu **3** 1/2 %, lautend zu Gunsten des Inhabers, kündbar nach fünf Jahren auf 3, resp. 6 Monate, in Stücken zu Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit Semestercoupons;

Depositenscheine zu **2** %, abzüglich 1/8 % Kommission. (M 6332 Z)

Zürich, im Februar 1897.

(160¹) **Die Direktion.**

Incasso- & Effectenbank in Zürich.

Dividenden-Zahlung.

Der Coupon **Nr. 1** unserer Aktien wird von heute an mit **Fr. 18** an **unserer Kasse** eingelöst.

Zürich, 8. März 1897.

(223) **Die Direktion.**

Bank in Glarus.

Unsere Aktionäre werden ersucht, **beförderlich** die **Talons** ihrer Aktien einzusenden, wogegen wir ihnen die neuen Couponsbogen zugehen lassen werden. (Ma 2502 Z)

(221²) **Die Direktion.**

Bank für Appenzell A. Rh.

Der Dividendencoupon **Nr. 12** pro 1896 wird gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung hier und je **Mittwochs** und **Samstags** in unserm Comptoir zur **„Rose“** in **St. Gallen** mit **Fr. 20. 30** eingelöst.

Mit den Coupons ist ein nach Nummern geordnetes Verzeichnis einzureichen. Bordereaux stehen an unsern Kassen zur Verfügung

Herisau, den 4 März 1897.

Namens des Verwaltungsrates:

(222²) Der Präsident: **Carl Alder.**

Schappe- & Cordonnet-Spinnerei Zürich (A.-G.)
vormals **André Bindschedler.**

Bei der heute stattgefundenen ersten Obligationenverlosung unseres **4 1/2 % Hypothekar-Anleihens vom 1. Oktober 1891** sind die nachfolgenden Nummern gezogen worden: **78, 80, 272, 400, 428, 555, 575, 611.**

Die Rückzahlung derselben erfolgt entweder in unserm **Geschäftslokale** in **Zürich** oder bei den Herren **Kaufmann & Cie** in **Basel** am **1. Oktober 1897**, von welchem Tage an die weitere Verzinsung derselben aufhört.

Zürich, 4. März 1897.

(220) **Schappe- & Cordonnet-Spinnerei Zürich (A.-G.).**

Mechanische Backsteinfabrik in Zürich.

Dividenden-Zahlung.

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der Aktiencoupon Nr. 2 vom 31. März 1897 mit **Fr. 90** im Bureau der Gesellschaft in Zürich von heute an eingelöst. (H 1154 Z)

Zürich, den 1. März 1897.

Namens des Verwaltungsrates der Mech. Backsteinfabrik in Zürich,

(201¹) Der Präsident: **Hardmeyer-Bleuler.**

On demande à emprunter

une somme de **fr. 30,000** contre garantie hypothécaire en premier rang sur une usine en pleine activité. (212²)

Pour renseignements s'adresser à **Me Oscar Wyss**, notaire, à **Neuveville.**

Dr E. Huber, Advokatur-, Notariats- u. Incassobureau,
Solothurn, Hauptgasse, neben der «Krone». (858)

Prompte, gewissenhafte und billige Besorgung aller einschlagenden Geschäfte. Beste Referenzen.

Erklärung.

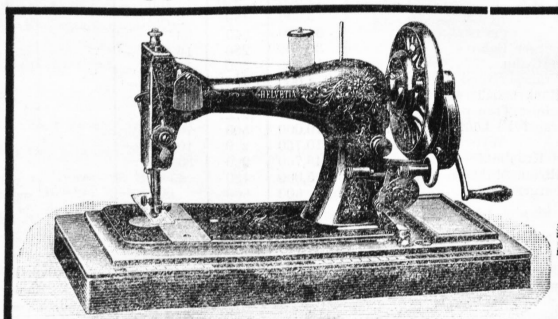
In Folge der häufigen Anpreisungen von Acetylengas-Apparaten, in welchen sowohl diese letzteren, als das Acetylengas selbst als vollständig gefahrlos dargestellt wird, sehen sich die unterzeichneten Feuerversicherungsgesellschaften veranlasst, darauf hinzuweisen, dass die Gefährlichkeit des Acetylengases und des zur Erzeugung desselben nötigen Calciumcarbids durch fachmännische Gutachten konstatiert ist, und dass deshalb seitens einer Anzahl kantonaler und auswärtiger Behörden hinsichtlich der Einrichtung und Verwendung von Acetylengas Verbote und Verordnungen erlassen wurden.

Die bei den unterzeichneten Gesellschaften Versicherten, welche Acetylengas-Einrichtungen besitzen oder zu erstellen beabsichtigen, werden daher hiermit darauf aufmerksam gemacht, dass es, um die Gültigkeit ihrer Versicherung nicht in Frage zu stellen, notwendig ist, der Gesellschaft, bei welcher sie versichert sind, von der erwähnten Einrichtung Anzeige zu machen und sich mit ihr wegen der Prämie und Bedingungen zu verständigen. (163¹) (O 6260 B)

Basel / St. Gallen.

BASLER
Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden.

„HELVETIA“
Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft.



Genève 1896: Médaille d'argent.

Fabrique suisse de
machines à coudre
„HELVETIA“
Lucerne. (108²¹)

Machines pour familles et ateliers,
Installations pour force motrice.

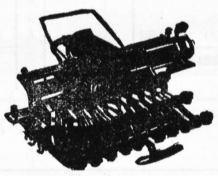
Nos machines sont construites de matières brutes de premier choix et ajustées scrupuleusement.

Où l'on ne connait pas nos représentants on est prié de s'adresser directement à la fabrique.

Nous cherchons partout de bons représentants.

MACHINE A ECRIRE
la plus pratique et la plus économique.

La „Dactyle“



La „Dactyle“

Prix: fr. 210.

Vente et démonstration chez
Briquet & Fils
4 et 6, Cité GENÈVE 7, Corraterie.
Seuls concessionnaires pour la Suisse romande. (722)

Demander les catalogues.

Erste internationale Adressen-Verlagsanstalt
Zürich V (Hottingerstr. 6)
liefert für den *Versandt von Geschäfts-Zirkularen* etc. **Adressen** des In- und Auslandes (alle Branchen) auf Couverts, Listen und Streifen *geschrieben*. Prospekte auf Verlangen gratis.

Dépôt d'Aciers Anglais
Limes Scies Outils
J. H. BENKER. BIENNE

Garantiert echtes gelbes
Bienen-Wachs
von bester Qualität, liefert billigst
Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.
(Ich bitte, meine Firma ganz auszuschreiben.) (4⁴²)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. – Imprimerie JENT & Cie à Berne